

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (SPD)

vom 7. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2026)

zum Thema:

Waffenfunde in Berliner Gerichten in den Jahren 2024 und 2025

und **Antwort** vom 27. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2026)

Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24803
vom 07. Januar 2026
über Waffenfunde in Berliner Gerichten in den Jahren 2024 bis 2025

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele und welche Gegenstände (z.B. Schusswaffen, Gaspistolen, Messer, Pfefferspray, Teleskopschlagstöcke, Elektroschocker etc.) wurden in den Jahren 2022 und 2023 an den Einlasskontrollen der Berliner Gerichte
a) in Verwahrung genommen,
b) einbehalten,
c) der Polizei übergeben
Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Gerichtsstandorten und Gegenständen

Zu 1.: Der Überschrift folgend, wird bei der Beantwortung davon ausgegangen, dass sich die Fragen 1. bis 4. auf die Jahre 2024 und 2025 beziehen. An allen Berliner Gerichten im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz (SenJustV) finden Eingangskontrollen statt. Diese Sicherheitsmaßnahme dient dem Schutz der Justizgebäude, der dort arbeitenden Personen sowie der Besucherinnen und Besucher. Ziel ist es, gefährliche/verbotene Gegenstände und Waffen ausfindig zu machen, bevor damit ein Gerichtsgebäude betreten wird. Die Eingangskontrollen sind eine wichtige präventive Maßnahme, um die Sicherheit in den Berliner Gerichten zu gewährleisten. Bei den Kontrollen aufgefundene Gegenstände werden nicht einbehalten, sondern für die Dauer des Besuchs verwahrt und anschließend bei Verlassen des Dienstgebäudes an die Eigentümerin bzw. den Eigentümer zurückgegeben. Wenn es sich um verbotene Gegenstände handelt, werden diese der Polizei übergeben. Die bei Einlasskontrollen

in den jeweiligen Berliner Gerichten in den Jahren 2024 und 2025 aufgefundenen Waffen und Gegenstände sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Vorab wird darauf hingewiesen, dass die Gerichte für die abgefragten Jahre die Statistiken zur Erfassung der aufgefundenen Gegenstände und Waffen eigenständig und nicht nach einem einheitlichen Muster führen. Ab dem Jahr 2026 werden die Gerichte auf Veranlassung der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz die jeweiligen Statistiken nach einem einheitlichen Muster führen.

Für das Kammergericht stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Kammergericht	
Gegenstand	2024
Messer/Cuttermesser/Klinge	296
Glasflaschen	140
Pfeffersprays	43
andere Waffen	1
Sonstige Gegenstände (gemäß Kontrollordnung als gefährlich eingestuft)	104
Anzahl insgesamt:	584

Quellen für alle folgenden Tabellen: Eigene Darstellung der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz

Kammergericht	
Gegenstand	2025
Glasflaschen	400
Sonstige gefährliche Gegenstände	540
Tierabwehrsprays (Reizgas)	56
Anzahl insgesamt:	996

In den Jahren 2024/2045 wurden keine Gegenstände an die Polizei übergeben.

Für den Justizcampus Moabit stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Justizcampus Moabit	
Gegenstand	2024
Schusswaffen	3
Hieb- und Stichwaffen	1543
andere Waffen	80
Sonstige Gegenstände (gemäß Kontrollordnung als gefährlich eingestuft)	6614
Anzahl insgesamt:	8240

Im Jahr 2024 wurde 23 Mal die Polizei hinzugezogen - welche Gegenstände nach der Verwahrung an die Polizei übergeben wurden, wird nicht dokumentiert.

Justizzampus Moabit (Landgericht I/ Amtsgericht Tiergarten)	
Gegenstand	<u>2025</u>
Hieb- und Stichwaffen	1.761
andere Waffen	102
Sonstige Gegenstände (gemäß Kontrollordnung als gefährlich eingestuft)	10.869
Anzahl insgesamt:	12.732

Im Jahr 2025 wurde 5 Mal die Polizei hinzugezogen – welche Gegenstände nach der Verwahrung an die Polizei übergeben wurden, wird nicht dokumentiert.

Für das Landgericht II, DG Tegeler Weg stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Landgericht II, DG Tegeler Weg	
Gegenstand	<u>2024</u>
Messer/Cuttermesser/Klinge	69
Werkzeug/Multitool	32
Kubotan	3
Pfefferspray	14
Glas/Glasflasche	36
Sonstiges	40
Anzahl insgesamt:	194

Im Jahr 2024 wurden 1 Messer und 1x Munition an Polizei übergeben.

Landgericht II, DG Tegeler Weg	
Gegenstand	<u>2025</u>
Messer/Cuttermesser/Klinge	36
Werkzeug/Multitool	43
Kubotan	1
Pfefferspray	4
Glas/Glasflasche	41
Sonstiges	35
Anzahl insgesamt:	160

Im Jahr 2025 wurde kein Gegenstand an die Polizei übergeben.

Für das Landgericht II, DG Littenstraße/Amtsgericht Mitte stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Landgericht II, Standort Littenstraße/ Amtsgericht Mitte	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Messer/Cuttermesser/Klinge	500
Werkzeug/Multitool	921
Pfefferspray	94
Schreckschusspistole	1
Sonstige gefährliche Gegenstände	3
Anzahl insgesamt:	1519

Im Jahr 2024 wurden 3 Gegenstände an die Polizei übergeben.

Landgericht II, DG Littenstraße / Amtsgericht Mitte	
<u>Gegenstand</u>	<u>2025</u>
Messer/Cuttermesser/Klinge	769
Kabelbinder	21
Werkzeug/Multitool	1.475
Kubotan	5
Pfefferspray	215
Sonstiges	4
Anzahl insgesamt:	2.489

Im Jahr 2025 wurden 4 Gegenstände an die Polizei übergeben.

Für das Amtsgericht Charlottenburg stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Charlottenburg	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Reizgas	108
Messer	829
Werkzeug	153
Besteck	2
Sonstiges	369
Anzahl insgesamt:	1461

Im Jahr 2024 wurde kein Gegenstand an die Polizei übergeben.

Amtsgericht Charlottenburg	
Gegenstand	<u>2025</u>
Hieb- und Stoßwaffen	6
Sonstige verbotene Gegenstände	1
Erlaubnisfreie Waffen	632
Erlaubnisfreie gefährliche Gegenstände	89
Sonstige potenziell gefährliche Gegenstände	353
Betäubungsmittel nach dem BtMG	1
Anzahl insgesamt:	1082

Im Jahr 2025 wurden 7 Gegenstände an die Polizei übergeben.

Für das Amtsgericht Köpenick stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Köpenick	
Gegenstand	<u>2024</u>
Messer/Cuttermesser/Klingen	145
Pfefferspray	38
Glasflasche	10
Betäubungsmittel	2
sonstige gefährliche Gegenstände	50
Anzahl insgesamt:	245

Im Jahr 2024 wurden 2 Gegenstände an die Polizei übergeben.

Amtsgericht Köpenick	
Gegenstand	<u>2025</u>
Messer/Cuttermesser/Klingen	145
Pfefferspray	41
Glasflasche	16
Kubotan	1
sonstige gefährliche Gegenstände	50
Anzahl insgesamt:	253

Im Jahr 2025 wurden 2 Gegenstände an die Polizei übergeben.

Für das Amtsgericht Kreuzberg stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Kreuzberg	
Gegenstand	2024
Besteck (Gabel, Messer)	71
Cuttermesser + Klingen	81
Dartpfeile	2
Edding	22
Fahrradsattel	11
Feuerzeuggas	6
Glasflaschen	395
Handfesseln	2
Kellnerbesteck	12
Kette / Seil	20
Kubotan	13
Messer/Taschenmesser	884
Motorradhelm	35
Multitools	24
Pfefferspray, CS-Gas u.a	21
Rasierer (nass), Klingen	16
Scheren – Gartenscheren, Skalpelle, Nagelpfeilen	336
Silvesterknaller	2
Skateboard, Longboard, Roller	3
Strickzeug	4
Taschen / Rucksack / Koffer	116
Taschenlampen (groß)	2
Werkzeug = Schraubenzieher, Spachtel, Zangen, Säge, Harken	406
Sonstige Gegenstände	10
Anzahl insgesamt:	2494

Im Jahr 2024 wurden 10 Gegenstände an die Polizei übergeben.

Amtsgericht Kreuzberg	
Gegenstand	<u>2025</u>
Messer	874
Scheren	455
Kubotan	19
Glasflaschen	242
CS-Gasspray/Pfefferspray	151
Werkzeuge und ähnliches	456
Schlagring	2
Teleskopschlagstock	3
Anzahl insgesamt:	2.202

Im Jahr 2025 wurden 12 Gegenstände der Polizei übergeben.

Für das Amtsgericht Lichtenberg stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Lichtenberg	
Gegenstand	<u>2024</u>
Messer/Cuttermesser/Klinge	391
Werkzeug, Multitool	135
Kubotan	9
Pfefferspray	82
Glas, Glasflasche	69
sonstige gefährliche Gegenstände	132
Anzahl insgesamt :	818

Im Jahr 2024 wurden 6 Gegenstände der Polizei übergeben.

Amtsgericht Lichtenberg	
Gegenstand	<u>2025</u>
Messer/Cuttermesser/Klinge	305
Kubotan	7
Pfefferspray	80
Kabelbinder	1
Werkzeuge/sonstiges	259
Anzahl insgesamt :	652

Im Jahr 2025 wurden 6 Gegenstände der Polizei übergeben.

Für das Amtsgericht Neukölln stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Neukölln	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Gefährliche Gegenstände	2.193
BTM	194
Hieb- und Stichwaffen	1.243
Waffen/ verbotene Gegenstände	34
Anzahl insgesamt:	3.867

Im Jahr 2024 wurden 34 Gegenstände der Polizei übergeben.

Amtsgericht Neukölln	
<u>Gegenstand</u>	<u>2025</u>
BTM	15
Hieb- und Stoßwaffen	20
Sonstige verbotene Waffen	8
Erlaubnisfreie Waffen	1.311
Erlaubnisfreie gefährliche Gegenstände	200
sonstiges	2.551
Anzahl insgesamt:	4.105

Im Jahr 2025 wurden 28 Gegenstände der Polizei übergeben.

Für das Amtsgericht Pankow stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Pankow	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Messer	308
Scheren	5
Nagelfeilen	2
Glasflaschen	170
Werkzeuge	69
Pfeffersprays	75
Schlagstöcke	1
sonstige gefährliche Gegenstände	260
Anzahl insgesamt:	890

Im Jahr 2024 wurden keine Gegenstände der Polizei übergeben.

Amtsgericht Pankow	
<u>Gegenstand</u>	<u>2025</u>
Messer	188
Scheren	35
Nagelfeilen	12
Glasflaschen	29
CS-Gasspray	17
Werkzeuge	38
Pfeffersprays	42
Schlagring	1
sonstige gefährliche Gegenstände	54
Anzahl insgesamt:	416

Im Jahr 2025 wurden 4 Gegenstände der Polizei übergeben.

Für das Amtsgericht Schöneberg/DG Grunewaldstraße stellt sich die Übersicht für das wie folgt dar:

Amtsgericht Schöneberg/ DG Grunewaldstraße	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Messer	317
Werkzeug	94
Gasspray/ Pfefferspray	80
sonstige gefährlichen Gegenstände	285
Anzahl insgesamt:	776

Im Jahr 2024 wurden 10 Gegenstände der Polizei übergeben.

Amtsgericht Schöneberg/ DG Grunewaldstraße	
<u>Gegenstand</u>	<u>2025</u>
Messer	341
Werkzeug	158
Gasspray/ Pfefferspray	93
sonstige gefährlichen Gegenstände	446
Anzahl insgesamt:	1.038

Im Jahr 2025 wurden 2 Gegenstände der Polizei übergeben.

Für das Amtsgericht Schöneberg/Standort Ringstraße stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

<u>Amtsgericht Schöneberg/ Standort Ringstraße</u>	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Messer	55
Werkzeug	22
Gasspray/ Pfefferspray	4
sonstige gefährlichen Gegenstände	22
Anzahl insgesamt:	103

Im Jahr 2024 wurden keine Gegenstände der Polizei übergeben.

<u>Amtsgericht Schöneberg/ Standort Ringstraße</u>	
<u>Gegenstand</u>	<u>2025</u>
Messer	39
Werkzeug	17
Gasspray/ Pfefferspray	21
sonstige gefährlichen Gegenstände	31
Anzahl insgesamt:	108

Im Jahr 2025 wurden 6 Gegenstände der Polizei übergeben. Quelle: Eigene Darstellung der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz

Für das Amtsgericht Spandau stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

<u>Amtsgericht Spandau</u>	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Taschenmesser / Messer	214
Reizgas / Pfefferspray	2
Werkzeuge	50
Scheren	8
Kubotan	5
sonstige gefährliche Gegenstände	140
Anzahl insgesamt:	419

Im Jahr 2024 wurden keine Gegenstände der Polizei übergeben.

Amtsgericht Spandau	
Gegenstand	<u>2025</u>
Taschenmesser / Messer	317
Schlagring	1
Reizgas / Pfefferspray	29
Werkzeuge	133
Scheren	168
Taser	70
Kubotan	11
sonstige gefährliche Gegenstände	34
Anzahl insgesamt:	763

Im Jahr 2025 wurde 1 Gegenstand an die Polizei übergeben.

Für das Amtsgericht Wedding stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Wedding	
Gegenstand	<u>2024</u>
Taschenmesser / Messer	354
Reizgas / Pfefferspray	61
Werkzeuge	109
Glas/Glasflasche	66
sonstige gefährliche Gegenstände	91
Anzahl insgesamt:	681

Im Jahr 2024 wurden 5 Gegenstände der Polizei übergeben.

Amtsgericht Wedding	
Gegenstand	<u>2025</u>
Taschenmesser / Messer	354
Reizgas / Pfefferspray	61
Werkzeuge	109
sonstige gefährliche Gegenstände	91
Anzahl insgesamt:	615

Im Jahr 2025 wurden 3 Gegenstände der Polizei übergeben.

Für das Obervorwaltungsgericht Berlin-Brandenburg stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Obervorwaltungsgericht Berlin Brandenburg	
Gegenstand	2024
Taschenmesser	77
Cutter Messer	6
Einhandmesser	5
Springmesser	1
Messer über 12 cm	0
Leatherman Einhand-Messer	1
Pfefferspray	17
CS Gas	2
Werkzeug	23
Multitools	25
Taschenlampe	12
Besteck	8
Nagelfeile	6
Nagelschere	13
Schere	16
Korkenzieher	1
BTM	2
Stockregenschirme	3
Motorradhelme	5
Sonstige Gegenstände	17
Anzahl insgesamt:	240

Im Jahr 2024 wurden 7 Gegenstände der Polizei übergeben.

Oberverwaltungsgericht Berlin Brandenburg	
Gegenstand	<u>2025</u>
Taschenmesser	60
Cutter Messer	17
Einhandmesser	2
Leatherman Einhand-Messer	2
Pfefferspray	20
CS Gas	3
Werkzeug	18
Multitools	19
Taschenlampe	15
Besteck	9
Nagelfeile	9
Nagelschere	18
Schere	14
Korkenzieher	2
Kubotan/Tacticalpen	1
Stockregenschirme	1
Motorradhelme	7
Anzahl insgesamt:	217

Im Jahr 2025 wurden 4 Gegenstände an die Polizei übergeben.

Für das Sozialgericht stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Sozialgericht	
Gegenstand	<u>2024</u>
Scheren	134
Messer	245
Glasflaschen	123
Werkzeuge	104
Pfefferspray	21
Kubotan	4
sonstige gefährlichen Gegenstände	59
Anzahl Insgesamt:	690

Im Jahr 2024 wurden keine Gegenstände an die Polizei übergeben.

Sozialgericht	
Gegenstand	<u>2025</u>
Schusswaffe und Zusatzteile	0
Hieb- und Stoßwaffen (z.B. Springmesser, Schlagring, Teleskop-schlagstock, Stahlrute)	0
Sonstige verbotene Waffen (z.B. RSG ohne BKA-Kennzeichnung, Elektroimpulsgerät ohne PTB-Zulassung)	0
Erlaubnisfreie Waffen (z.B. einfacher Schlagstock, Dolch, Messer, Säbel)	241
Erlaubnisfreie gefährliche Gegenstände (z.B. Tierabwehrspray, Baseballschläger, Kubotan)	50
Sonstige potenziell gefährliche Gegenstände (z.B. Werkzeug, Schere, Glasflaschen, Seil, Spritze, Nagelpfeile, Feuerzeug, Laserpointer)	430
Betäubungsmittel i.S.d BtMG	0
Anzahl Insgesamt:	721

Im Jahr 2025 wurden keine Gegenstände an die Polizei übergeben.

2. Wie bewertet der Senat die vorbezeichnete Entwicklung?

Zu 2.: Die Anzahl der aufgefundenen Waffen und gefährlichen/verbotenen Gegenstände an den Einlasskontrollen in den Berliner Gerichten bewegt sich in den letzten Jahren insgesamt auf einem vergleichbaren Niveau. Zwar gibt es an einzelnen Standorten gelegentliche Schwankungen, doch insgesamt bleibt die Gesamtzahl über alle Standorte hinweg seit Jahren vergleichbar.

Beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg ist die Entwicklung leicht rückläufig. Dies wird insbesondere in Bezug auf die unter das Waffengesetz fallenden Messer positiv bewertet.

Ein Anstieg an einigen Standorten wie dem Amtsgericht Tiergarten/Landgericht I ist auf einen Anstieg der Besucherzahlen zurückzuführen. Das gleiche gilt für sinkende Zahlen beispielsweise für das Amtsgericht Lichtenberg. Zudem werden an einigen Gerichten Gepäckröntgenanlagen verwendet, durch die das Auffinden der gefährlichen Gegenstände vereinfacht wird.

Unabhängig von bestehenden Schwankungen, zeigt die hohe Anzahl an aufgefundenen

Gegenständen die dringende Notwendigkeit von Einlasskontrollen. Die Kontrollen sind unerlässlich, um Mitarbeitende sowie Besucherinnen und Besucher zu schützen. Das Einführen gefährlicher/verbotener Gegenstände und Waffen in die Gerichtsgebäude wird dadurch konsequent verhindert.

3. Wie bewertet der Senat die Umsetzung und Auswirkung des aktuellen Sicherheitsrahmenkonzepts vor dem Hintergrund der aktuellen Zahlen?

Zu 3.: Wie bereits in den Schriftlichen Anfragen 19/20864 und 19/21471 darlegt, wurde für die Gerichte und Strafverfolgungsbehörden im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz mit dem am 17. Oktober 2018 erlassenen Sicherheitsrahmenkonzept ein umfassendes Konzept erarbeitet und in Kraft gesetzt.

Mit dem Sicherheitsrahmenkonzept wurde ein hoher Sicherheitsstandard festgelegt.

Die Gerichte und Behörden im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz werden beständig dazu angehalten, die festgelegten Maßnahmen umzusetzen. Auf der Grundlage des Sicherheitsrahmenkonzeptes wurde von allen Gerichten im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz jeweils ein gerichtsspezifisches Sicherheitskonzept durch die Gerichtsleitung entwickelt.

Dies erfolgte, um sowohl die Besucherinnen und Besucher als auch die Bediensteten möglichst umfassend unter Wahrung des Eigenschutzes vor Nötigungs-, Bedrohungs- oder Erpressungsversuchen bei ihrer Arbeit zu schützen. Das Sicherheitsrahmenkonzept sieht zahlreiche Maßnahmen vor, die den Schutz vor Angriffen verbessern sollen.

Es umfasst beispielsweise die Ertüchtigung der Eingangsbereiche der Dienstgebäude, die Ausstattung mit neuen Alarmierungssystemen, die Durchführung ständiger Einlasskontrollen in allen Dienstgebäuden und eine einheitliche Ausstattung im Justizwachtmeisterdienst.

4. Welche neuen Maßnahmen plant der Senat zur Verbesserung der Sicherheit an den Gerichtsstandorten?

Zu 4.: Neben der Umsetzung des Sicherheitsrahmenkonzeptes findet derzeit eine anonyme Befragung aller Mitarbeitenden im gesamten Geschäftsbereich der SenJustV statt, um das subjektive Sicherheitsgefühl der Beschäftigten empirisch zu erfassen.

Die Befragung enthält Fragen zu den Themen wie Sicherheit am Arbeitsplatz, vorhandenen Ausstattungs- und Fortbildungsangeboten sowie individuellen Verbesserungsvorschlägen. Ziel ist es, ein aussagekräftiges Bild der gegenwärtigen Sicherheitswahrnehmung durch die Mitarbeitenden zu erhalten. Es soll ein klares Bild entstehen, ob getroffenen Maßnahmen, nicht nur die objektive Sicherheit, sondern auch das subjektive Sicherheitsempfinden verbessert haben.

So wird gezielt die Sicherheit derjenigen gestärkt, die für unseren Rechtsstaat tagtäglich Verantwortung übernehmen.

Berlin, den 27.01.2026

In Vertretung

S. Hoffmann

.....
Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz